

Im Rahmen der Konsolidierungsüberlegungen ist vorgeschlagen worden, eine zentrale Organisationsstruktur für die Bezirklichen Wochenmärkte zu entwickeln. An eine Privatisierung war jedoch nicht gedacht. Derartige Überlegungen sind nicht weiter vertieft worden. Lediglich aus dem Bezirk Bergedorf sind weitergehende Pläne laut geworden. Der aktuelle Sachstand hierzu ist nicht bekannt. Für den Bezirk Hamburg-Nord sind keine Privatisierungen vorgesehen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet das Bezirksamt Hamburg-Nord die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

2011: Überschuss in Höhe von 40.847,84 € bei einem Kostendeckungsgrad von 108 Prozent
2012: Überschuss in Höhe von 88.039,94 € bei einem Kostendeckungsgrad von 116 Prozent
30.06.2013: Überschuss in Höhe von 72.993,97 € bei einem Kostendeckungsgrad von 125 Prozent

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Überschuss nicht zwingend dem Bezirk, sondern dem allgemeinen Haushalt zufließt.

Zu 2. und 3.:

Entfällt (siehe Vorbemerkung).

Zu 4.:

Es ist davon auszugehen, dass ein privater Betreiber die Standgebühren erhöhen würde. Darüber hinaus bestünde die weitere Gefahr, dass schwächere Standorte aufgelöst werden.

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine